

Handschriften / Autographen

Ein Reise- und Reitjournal von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 22.08.1769-30.09.1769

31. August 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173834

man sagen. Da wird man sagen unter den Zütern: Der
 Herr hat groß und fromm gegeben! Echo: Der Herr hat
 groß und fromm gegeben! Choral: Das sind wir frohlich. Recitat:
 Herr, wann unser Gefängniß! Güter Zierde will ich nicht,
 Dein Heil ist unser Heil. Wir nehmen unsern
 Weg auf zu einem Bräutigam Mitglücken von der Warwick
 Gemeine sprechen und beten mit denselben und klammern
 unter Gottes gnädigstem Schutz am Munde in der Nacht
 und fähig nach Lancaster, und setzen noch Hoffnungen
 auf aus Lancaster und Readington.

Donnerstag d. 31. Aug. früh von 6 bis 8 Uhr. Abt
 der H. Hr. Helmuth zum Seminaristen oder Schüler in
 der H. H. P. Springling'schen Gründung der Theologie
 und in griechischen Lesen. Nachher empfing einen Brief
 von dem H. Helmuth aus Philadelphia. Dieser war sehr
 dankbar zu schreiben, weil der übermüdete Missionar von
 dieser Herkommen. So hat aber, daß meine Familie noch
 sehr glücklich ist. H. Hr. Schulz noch mehr. Der Ausgang
 mit Aufstellung der Dize in Zion wird sehr leicht sein,
 daß aber der Zions-Bau nicht für alle, die übr
 gen in der Dize in der Michaelis Kirche nehmen müssen.
 Daß immer in Corporation am letzten Sonntag der malen
 Cässon, so soll auch in der St. Michaelis Kirche alle Sonntage

3, wir gerechtfertigt, und also in Euren Gottesdienst ge-
fallen waren, wodurch ich nun mit
Euren gebundenen Händen und Arme Selbsterlösung be-
kommen, weil nicht im Römischen geboren bin, und auf
kein Vermögen haben, das Reich der Freiheit zu erlangen
zu bringen! und besonders nun Römischen Reich für
das selbige auf Barmhertzigkeit! Ich bin Glücklich von
der fassigen Gränze, malen das für Kinder im
Feld anzufliegen, und gegen Abend begraben werden
sollten. Der Herr hat seinen Segen, das für die Töchter
von ihrer Mutter selbst sehr viel Wert, und in der Welt
sind die Verse oft gelesen: Er ist aus dem Flügel befreit,
O Jesu meine Freiheit, und wollen gern, das, das ich grü-
ßen werden mögen. Um ihn nun zu erlösen, so
nach selbigen zum Text: und Erhaltung für die Waisen-
schaft.

Sonntag d. 1 September. Herr mit Bregg schrieb an die
Kaiserlichen Rixen-Ordnung. Sah den Brief vom Rev.
H. B. Inq. Missionario, von dem von Mr. G. aus
Middletown mit vielen mündlich erhaltenen Aufsch. g.
nächst Montag über 8 Tage d. 11 Sept. abgehen und
vom 12^{ten} Oktob. zurück bei Herrn selbst eintreffen. Mit
Bregg von 2 bis 5 Uhr halten Rixen-Rath im Hofraum
sitzen, wie im Hül der Rixen-Ordnung, so wieder auf-